

PRESSEMITTEILUNG

USP ist der Service

Zeppelin legt Trainee-Programm für Quereinsteiger im Service auf

GARCHING BEI MÜNCHEN (SR). Nicht immer nur am Kleinkram schrauben, sondern am schweren Eisen: Wer Heavy Metal liebt und Herausforderungen anpacken will, für den hat Zeppelin einen neuen Job. Über 60 000 aktive Cat Baumaschinen im Feld müssen von den Mitarbeitern fachgerecht betreut werden – gesucht werden dafür Fachkräfte im Service, welche die Flotte der Kunden warten und instand setzen können. Um auch Quereinsteigern eine Chance zu geben, gibt es bei Zeppelin ein Trainee-Programm – die nächste Runde startete im Oktober 2024. Den Quereinsteigern soll dadurch in neun Monaten das nötige Baumaschinenwissen vermittelt werden, um sie auf ihre Aufgaben als Servicetechniker vorzubereiten.

„Für unser Programm suchen wir generell Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits eine technische Grundausbildung absolviert haben oder technisches Verständnis nachweisen können. Eignen würden sich beispielsweise Kfz- und Landmaschinen-Mechatronikerinnen oder -Mechatroniker, die sich beruflich verändern wollen. Wir sehen ein gewisses Potenzial vor allem bei Menschen aus dem Bereich Automotive, die neue Aufgaben suchen und sich für einen Servicetechniker-Job interessieren“, erklärt Leone Schweibenz, Senior Recruiting & Employer Branding Managerin vom Service Center Personal bei Zeppelin.

Ausgelegt ist das Quereinsteiger-Programm auf 20 verschiedene Module, verteilt auf neun Monate, in denen die Teilnehmer an die Grundlagen von Cat Baumaschinen herangeführt werden. Das erste Halbjahr verbringen die Trainees in der jeweiligen Niederlassung, um ein Grundverständnis für den Service zu entwickeln und dort Erfahrungen zu sammeln. „Dabei bekommen die neuen Kolleginnen und Kollegen von Anfang an Unterstützung – sie werden beim Onboarding und ihrem Einstieg begleitet“, meint Leone Schweibenz. Anschließend soll jede und jeder selbst entscheiden, ob sie oder er weitermachen will. Trifft das zu, geht es darum, weiteres Wissen aufzubauen und zu vertiefen, um die Grundlagen zu erlangen, die nötig sind, an Maschinen von Kunden zu schrauben. Jede oder jeder, die oder der das Quereinsteiger-Programm erfolgreich beendet, erhält am Ende einen unbefristeten Arbeitsvertrag, verspricht die Personalerin.

Warum sich Zeppelin an Quereinsteiger wendet? Der Trend zur Akademisierung geht weiter: So meldete das Statistische Bundesamt zwar im letzten Jahr einen leichten Rückgang der Studierendenzahlen für 2022 – zuvor war ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die Anzahl

der Auszubildenden geht seit 2008 kontinuierlich zurück. Die Folge: Die Schere zwischen beiden bleibt groß. Nachwuchskräfte fehlen auch, weil geburtenstarke Jahrgänge in Rente gehen. „Um die Lücke zu schließen, haben wir das Quereinsteiger-Programm gestartet. Wir müssen handeln und wollen aktiv die nächsten Jahre viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service einstellen, damit der Service bei Zeppelin – USP des Unternehmens – weiter das Aushängeschild bleibt“, so die Senior Recruiting & Employer Branding Managerin.

Ein Job ein Leben lang – das ist längst nicht mehr der Fall. „Es ist nicht mehr wie früher, dass man einen Beruf lernt und dann bei demselben Arbeitgeber bis zum Ende der Berufslaufbahn bleibt. Es gibt heute bei vielen eine gewisse Motivation, den Arbeitgeber zu wechseln. Ein Antrieb dafür könnte sein, einmal mit größeren Maschinen zu arbeiten. Das ist allerdings nicht so leicht – es erfordert Grundlagen und entsprechende Schulungen, um Wechselwillige auf ein neues Arbeitsumfeld vorzubereiten“, so Leone Schweibenz.

Lerneinheiten müssen daher von den Trainees im Eigenstudium als Vorbereitung zum Präsenzkurs absolviert werden, der dann in Kaufbeuren stattfindet. Dort bereitet Zeppelin sie im Schulungszentrum für die Arbeiten an Baumaschinen vor, wo sie dann umfassendes Wissen erwerben und Grundlageninformationen erhalten sollen. „Es geht darum, zu verstehen, wie eine Maschine aufgebaut ist. Wir steigen allerdings mit einem gewissen Level ein“, erklärt Markus Spiegl, verantwortlich für das Zeppelin Schulungszentrum Kaufbeuren. Durch die Teilnahme an den breit gefächerten Grundlagenkursen werden die Trainees vorbereitet, im weiteren Schritt die nächsthöheren Kurse zu besuchen, in denen sie sich dann noch intensiver mit Baumaschinen auseinandersetzen müssen. Da wird anschließend das Wissen rund um das gelbe Eisen vertieft – es geht dann ans Eingemachte, sprich Motorenteknik, Antriebsstrang, Hydraulik und Elektrik, um dann auch produktspezifische Schulungen absolvieren zu können. Den Anfang machen dann Kompaktmaschinen von Cat. Diagnosetools und Fehlerdiagnostik stehen ebenfalls auf dem Schulungsplan. „Inzwischen unterscheiden sich die Cat Baumaschinen kaum vom Aufbau mit CanBUS, Ethernet und Steuergeräten. Wer das Prinzip verstanden hat, kennt den Aufbau eines kompakten Radladers und damit auch den Aufbau eines größeren Radladers“, veranschaulicht Markus Spiegl.

Zeppelin Trainer haben ihre Kurse interaktiv gestaltet, damit sich die vermittelten Lerninhalte festigen können – schließlich soll später jeder den Job fachgerecht erledigen und die geforderten Aufgaben als Servicetechniker auch umsetzen können. „Unser Wunsch wäre, dass die Absolventen des Trainee-Programms am Ende den gleichen Wissensstand haben wie unsere Auszubildenden, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben“, erklärt Markus Spiegl.

Mit echter Motivation ist es für jede Quereinsteigerin und jeden Quereinsteiger machbar, sich fortzubilden und in die Arbeitswelt Baumaschine einzutauchen, glaubt Leone Schweibenz. „Wenn man die richtigen Fragen stellt und sich festbeißt, dann sollte es gelingen. Allerdings wird lebenslanges Lernen nicht ausbleiben – aber das ist nicht nur auf Quereinsteiger beschränkt.“



BU:

Leone Schweibenz, Senior Recruiting & Employer Branding Managerin vom Service Center Personal bei Zeppelin, sucht Quereinsteiger für den Service. Foto: Zeppelin

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.886 Mitarbeitern und einem 2023 erwirtschafteten Umsatz von rund 1,33 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktprogramm zählen neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen im Bereich von 1 bis 150 Tonnen Einsatzgewicht, zum Dienstleistungsspektrum gehören der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, sowie die Beratung und die Finanzierung für die Maschinen. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen sowie Engineering und Anlagenbau und wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Zeppelin ist weltweit in 26 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten über 10.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in fünf Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Deutschland & Österreich, Baumaschinen International, Rental, Power Systems, Anlagenbau) und dem Strategischen Management Center Group IT Services. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908. Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Presse

Sonja Reimann

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching-bei München

Tel.: 089 32000-636

sonja.reimann@zeppelin.com